Wir treiben Sprachvergleichendes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473043

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Rezept, das Gold Wert ist

Wir hatten in unserer Pension zwei Herren von ehrfurchtgebietendem Alter. Nur wenn sie den Suppen- oder Kaffeelöffel zur Hand nahmen, ging leider die ganze Ehrfurcht flöten, denn dann begann ein Konzert, das zu beschreiben eine Kunst wäre ... «Schlorpf», «Schlorpf» etc.

Eine offene Revolte wollten wir, eingedenk des Spruches «Ehret das Alter!», nicht riskieren, denn dann kämen bestimmt wieder die weisen Sprüche von der verdorbenen heutigen Jugend, und dass wir Grünschnäbel sie wohl nicht lehren müssen, wie man Suppe und Kaffeebrocken esse, — und was dergleichen Sprüche mehr sind.

Nichtsdestotrotz suchten wir einen Ausweg und fanden ihn auch. Uebrigens, gestatten Sie, dass ich Ihnen die Herren vorstelle: «Herr Kleinli, Herr Bünzli.» Also, eines Tages war der Bünzli abwesend. Wir brachten nun ganz unauffällig das Gespräch auf ihn, und dass man auch Suppe essen könne, ohne Lärm zu machen. Was dann noch allerlei von einem Schweinestall geredet wurde, interessiert weiter nicht.

Von diesem Tag an schlürfte Kleinli nicht mehr.

Kurze Zeit darauf war der Kleinli abwesend, worauf wir das Gespräch mit Bünzli inszenierten, nur waren es diesmal statt nützliche Hausschweine garstige Wildschweine im Zoo.

Seit dieser Zeit schlürft weder Herr Kleinli noch Herr Bünzli, und wir geniessen wieder in vollen Zügen die deutschen Radioprogramme. Heil!

Strick

Amtsstil

Eine Behörde gibt an eine ihr unterstehende folgenden Erlass heraus:

«Der Erlass vom 12. VIII. 1930, mit welchem der Erlass vom 11. IX. 1929 ausser Kraft gesetzt wurde, wird hiemit ausser Kraft gesetzt, weil der damit ausser Kraft gesetzte Erlass bereits vom 12. III. 1930 ausser Kraft gesetzt war.»

Frire

Afrika wirbt für die Schweizerische Landesausstellung

Lügen bringt Fliegen

Weil Adam einst und auch sein Weib
im Paradies gelogen,
so hatten sie dort kein' Verbleib
und sind hinaus geflogen.

Weil mancher Ehemann schon log,
er komm' nach Haus bald wieder,
der Nachttopf an den Kopf ihm flog
oder an andre Glieder.

In allen Ländern heut' man fliegt
und baut sich Fluggeschwader,
weil jeder nur vom Frieden lügt
und denkt an Krieg und Hader.

Jürg Jenatsch

Wir treiben Sprachvergleichendes

Die Eigenart des Wortes Bräutigam fällt uns auf .. es ist doch nicht der «Gam» mehrerer Bräute. Aehnlich sei es aber in der schweizerischen Mundart mit Kühschwanz. «Der Bräutigam ist wie ein Kühschwanz», sagt unser biederer Professor im Eifer der Erklärung, und wir lachen heraus. Darauf kratzt er sich die wenigen treugebliebenen Haare und meint: «Ja, das kann doch jedem passieren — schicken Sie es nur nicht dem Nebelspalter!»

-rie

HOTEL SCHWEIZERHOF OLTEN
Preiswürdig und ausgezeichnet!
Neue Leitung:
E. N. Caviezel-Hirt.

Ausgesuchte Weine
Buffet SBB Rapperswil
Ⓟ Neue Inh.: Gebr. Berther, Chef de cuisine